

## Museumsverein Studer Revox - Bulletin Juni 2009

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Das Revox Treffen 2009 in Villingen war für mich wunderbar, weil ich nicht auf der Organisatoren-, sondern diesmal auf der Geniesserseite teilnehmen durfte. Jeder, der schon einmal einen solchen Anlass organisiert hat, weiss von was ich da schreibe. Die Revoxleute haben das hervorragend gemacht. Einen ganz herzlichen Dank an Frau Angelika Seitz-Atlagic und alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein solcher Anlass nicht durchgeführt werden könnte.

In den letzten Jahren habe ich einige Mitarbeiterinterviews gemacht, unter anderem auch von den Herren Benno Ketterer und Wolfgang Kelpin. Alle diese Interviews sind jeweils einen Monat auf der Frontseite dieser Homepage zu finden gewesen, danach nur noch als Sammlung im Gönnerbereich. Da wir an diesem Tag diese beiden Herren als Tourenleiter Service und Lautsprecher kennengelernt haben, stellen wir mit ihrem Einverständnis die Interviews nochmals auf die Frontseite unserer Homepage. Wir beginnen jetzt mit Wolfgang Kelpin, im Juli/ August dann Benno Ketterer. Es werden so einige neu zu uns gestossene Leser die Möglichkeit haben, etwas mehr über die Beiden zu erfahren.

-----

### Nun etwas in eigener Sache, das sicher für Euch alle von Bedeutung sein kann.

Wer von Euch weiss, wie viel Strom seine geliebte Stereo-Anlage frisst, und was das im Jahr so kostet? Mein Sohn arbeitet bei der EKZ (Elektrizitätswerk des Kantons Zürich). Die haben zu ihrem 100-jährigen Bestehen einen „Standby Killer“ entwickelt, der in den eigenen Läden mit grossem Erfolg verkauft wird. Sie sind permanent ausverkauft. Dieses Gerät schliesst man einfach zwischen die Wandsteckdose und die Verbraucher. Es hat eine formschöne und mit Solarzellen ausgestattete Fernbedienung, die man irgendwo im Raum hinstellt. Will man z.B. die Stereoanlage einschalten, drückt man auf die Fernbedienung und los geht's. Nach Gebrauch stellt man es einfach wieder ab und alle Standby-Schaltungen mit!





So ein Ding hat er mir im letzten Herbst zum Geburtstag geschenkt. Damit kann man den Strom messen, der beim Gebrauch von Verbrauchern anfällt, aber man sieht auch den Standby-Strom wenn alle Verbraucher ausgeschaltet sind. Wenn man dies gesehen hat, stellt man mit Hilfe dieses Gerätes ganz schnell alle Standby-Geräte nach dem Gebrauch sofort ab. Es ist auch sehr interessant zu wissen, dass allein die Stromschiene (Steckerleiste) mit dem kleinen Lämpchen schon bis 1 Watt frisst. Ladegeräte für manches Gerät lässt man doch aus Gewohnheit einfach in der Steckdose stecken oder auch die Ladestationen für das Haus-Telephon oder die elektrische Zahnbürste und dergleichen: Stromverbrauch 1 bis 3 Watt pro Stück und dies 24 Stunden am Tag

#### Einige Beispiele gefällig? Voilà!

Handy Station/Transformer	1 Watt ohne Telephon	7 Watt
Haustelephon Doking Station	0.5-3 Watt ohne Telephon	5- 15 Watt
Plasma Fernseher Philips	7 Watt	480 Watt
Plasmafernseher Revox	5.5 Watt	320 Watt
Revox B77 Tonbandgerät	22 Watt eingesch. ohne Bandlauf	67 Watt
Revox B780 Receiver	kein St-by	62 Watt
Revox B 725 CD Player	10.1 Watt!	32 Watt
Revox B285 Receiver	8.8 Watt!	45 Watt
Revox Agora B Lautsprecher aktiv Paar	Zimmerlautstärke	44 Watt
Studer A820 Tonbandgerät	kein St-by	420 Watt
Studer A764 Tuner	6 Watt	23 Watt
Studer A68 Verstärker	kein Standby, Zimmerlautstärke	88 Watt
Studer A962 Mischpult	kein St-by	45 Watt
Revox M51	2.5 Watt, Zimmerlautstärke	54 Watt
Revox M37 Server	im off 4.7 Watt!	26 Watt
Stromschiene mit Lämpchen	0.3 - 1 Watt	

Hp Notebook	5 Watt nur Transformer	42 Watt
Drucker Brother Tintenstrahler	4 Watt nur Transformer	19 Watt

Manchmal merkt man nicht einmal, dass man Strom verbraucht, weil das Gerät versteckt ist oder nur 3 Monate im Jahr gebraucht wird. Die Heizung ist so ein Beispiel, aber auch die Sauna. Die Sauna Elektronik läuft immer, kann bei mir aber nur über die Sicherungen abgeschaltet werden, da sie fest verdrahtet ist!

**Auf Grund dieser Tatsache bin ich nun in meinem Haushalt auf die Suche gegangen und habe mit Hilfe dieses Gerätes 56.9 Watt/h unnütz verbratener Strom gefunden (ohne Sauna und Heizung). Man stelle sich das einmal vor: Das sind allein bei uns im Haus 499'320 Watt/h oder 499 Kw/h im Jahr. Ich finde, so ein oder zwei Geräte (es gibt sicher auch andere geeignete Geräte) gehören in jeden Haushalt, die amortisieren sich ja nach kürzester Zeit gleich selbst!!!**

Uebrigens: Das Gerät selbst braucht mit seiner Standby-Schaltung und dem Funkverkehr zur Fernsteuerung auch Strom. Etwa 0.3 Watt! Weshalb können das die neuen „Südosteuropäischen“ Geräte nicht auch?

-----

Unsere Dortmunder Kollegen Rolf und Klaus-Peter haben mir anlässlich ihres Besuches im Museum eine CD gebracht, worauf fast alle „Studer Revox Prints“ gespeichert sind. Klaus-Peter hat in mühsamer Arbeit alle die vorhandenen Ausgaben eingescannt. Wir werden die wenigen fehlenden Ausgaben in den vorhandenen Archiven suchen und sie dann zur Komplettierung dieser Sammlung zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank für diese sicher sehr aufwändige Arbeit.

Im Laufe des Monats Juni werden wir diese Sammlung in unserer Homepage aufschalten. Sie ersetzt dann die von mir erstellten Artikel zum gleichen Thema. Es sind auch andere Publikationen von Studer und Revox im Archiv vorhanden, wie zum Beispiel „Swiss Sound“. Diese sind in deutsch und englisch vorhanden. Eventuell können wir die dann auch irgendwie in die Homepage übernehmen.

Ich werde des öfteren von überall auf der Welt danach gefragt, ob wir die gesamte Homepage nicht in die englische Sprache übersetzen könnten. Das könnte man schon, ich bin aber weder ein geübter Uebersetzer, noch habe ich Lust und die Zeit dazu. Sollte sich aber jemand angesprochen fühlen, uns diese Uebersetzungen in geeigneter Qualität zu erstellen, dann sei er jederzeit herzlich willkommen. Aber bitte, keine automatischen Uebersetzungsprogramme, die taugen nichts.

Freundlich grüsst

Erhard Häberling  
Präsident  
Museumsverein  
Studer Revox

[www.studerrevox.museum](http://www.studerrevox.museum)